

vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten überall nur:  
1 Thlr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von H. Kirchner,  
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breiten-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen etc. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers  
(bei Schwetschke) zu richten.

N<sup>o</sup> 273.

Halle, Sonnabend den 21. November  
Hierzu eine Beilage.

1846.

## Deutschland.

**Berlin, d. 19. Nov.** Se. Maj. der König haben geruht:  
Den Land- und Stadtgerichts-Direktor Mehler zu Schön-  
lanke zum Land- und Stadtgerichts-Direktor bei dem Land-  
und Stadtgericht in Bromberg zu ernennen.

**Stettin, d. 16. November.** Die „Börsennachr. d.  
Ostsee“ bemerken in Betreff der von der „Nach. Ztg.“  
gegebenen Nachricht, daß in Stettin eine Anzahl Kano-  
nenböde gebaut werden sollten (s. Nr. 269. d. C.), man  
wisse in Stettin durchaus nichts von einer derartigen Ver-  
fügung des Gouvernements.

**Tecklenburg, d. 12. Nov.** Die Kreissynode Tecklen-  
burg hat in ihrer letzten Versammlung einstimmig ihren  
Beifall ausgesprochen zu der auf der letzten, zu Ber-  
lin jüngsthin abgehaltenen Hauptversammlung des Gustav-  
Adolph-Vereins stattgefundenen Ausschließung des aus  
der evangelischen Kirche ausgetretenen Dr. Rupp.

**Dresden, d. 17. November.** Die in Gegenwart ei-  
nes österreichischen Kommissars von der diesseits niederge-  
setzten Kommission geführte Untersuchung gegen den ehe-  
maligen Präsidenten der Republik Krakau, Tysowski, ist  
beendigt, und nächstens wird beschlossen werden, was mit  
seiner Person weiter geschehen soll.

**Braunschweig, d. 17. November.** Nachdem be-  
reits verschiedene Kreis- und Orts-Vereine der Gustav-  
Adolph-Stiftung ihre Proteste gegen Dr. Rupp's Aus-  
schließung von der Berliner General-Versammlung dem  
hiesigen Hauptvereine zugesandt haben, beabsichtigt letz-  
terer am 26. d. M. Morgens 10 Uhr im Rheinischen Hofe  
sämmliche Deputirte des Landesvereins, und zwar diesel-  
ben, welche am 30. Julius d. J. in Helmstedt zusamen-  
traten, in fraglicher Angelegenheit zu versammeln. Das  
Resultat ist zwar im Voraus gewiß, da, wenn einige we-

nige Theologen mit ihrem veralteten historisch-dogmatischen  
Begriffe der Kirche würden durchdringen können, die Auf-  
lösung oder doch die Ablösung der meisten Kreis- und Orts-  
Vereine augenblickliche Folge sein würde. Gleichwohl müs-  
sen wir wünschen, daß solche Versammlungen, welche man  
recht eigentlich als Ausdruck der gegenwärtigen Kirche und  
als Repräsentation der gebildetsten Laien betrachten darf,  
von Mitgliedern aus allen Standesklassen recht zahlreich  
besucht werden mögen. Wir wollen nicht, wie in Berlin  
gesehen, nach Entfernung des Publicums, d. h. der Mit-  
glieder, bei verschlossenen Thüren votiren, und wünschen  
besonders, daß uns viele Hannoveraner mit ihrer Anwe-  
senheit erfreuen mögen, da diesen, sich über die Rupp'sche  
Angelegenheit auszusprechen, von den Vorständen ihrer  
Vereine sicherem Vernehmen nach auf jede Weise erschwert  
wird. Die Inschrift unsers Landeswappens: Nunquam  
retrosum (Nie rückwärts) soll auch im kirchlichen Sinne  
keine Lüge sein.

**Karlsruhe, d. 14. Nov.** Das vorgestrige Regierungs-  
blatt enthält ein unter unsern dormaligen kirchlichen Ver-  
hältnissen höchst wichtiges provisorisches Gesetz, die Eingehung  
einer Ehe von Staats wegen bei einem anerkannten  
kirchlichen Hinderniß betreffend. Es wird erlaubt, in sol-  
chen Fällen die Trauung außerhalb der Pfarrei vorzu-  
nehmen.

**Schleswig, d. 16. Nov.** Dem Vernehmen nach, hat  
der Regierungs-Commissair eine Staffette nach Kopenhagen  
in Betreff der bereits mitgetheilten Vorfälle in der Sitzung  
vom 13. d. abgesandt, wahrscheinlich um sich Verhaltungs-  
Maßregeln zu erbitten.

**Von der galizischen Grenze, d. 12. Nov.** (Bresl.  
Ztg.) Laut einer Konvention der bisherigen drei Schutz-  
mächte von Oesterreich, Rußland und Preußen, nimmt Oe-  
sterreich am 16. d. die Stadt und das Gebiet von Krakau  
in feierlichen (!) Besitz. Krakau wird der Sitz eines Kreis-

amtes und sein Gebiet bildet von nun an einen Kreis des Königreichs Galizien. Graf Stadion wird als Kaiserlicher Hof-Commissair den Akt der Besitzergreifung vollziehen.

### Italien.

**Livorno**, d. 7. Nov. Briefe aus Fano im Kirchenstaat (Delegation von Pesaro und Urbino) melden, daß die dortige Bevölkerung sich gegen die Jesuiten der Stadt erhoben hat, weil sie dieselben gegen den Papst verschworen glaubte. Das Volk drang in das Kloster ein, beschädigte dasselbe und mißhandelte einige Mitglieder. Auch zu Perugia soll eine ähnliche Demonstration stattgefunden haben. Die Unruhen in den Marken scheinen fortzubauern, das Volk versucht die Kornausfuhr zu verhindern.

**Bologna**, den 5. Nov. Heute langte eine Depesche des Cardinal-Staatssecretairs Gizzi d. d. Rom 3. Nov. an, welche diese Stadt zur Errichtung »nächtlicher Bürgerwachen zur Sicherheit Aller« ermächtigt. Diese Ermächtigung, durch die unaufhörlichen reaktionären Bestrebungen der retrograden (österreichischen) Partei hervorgerufen, erregte in Bologna großen Jubel; man rief in den Straßen: »Es lebe Pius IX.! Es lebe Gizzi! Es lebe die Freiheit!« u. Der Gouverneur und eine Deputation des Stadtraths eilten sogar nach Rom, um an den Stufen des päpstlichen Thrones neue weise Regierungszustände zu verlangen. — In Folge einiger Anordnungen, die die retrograde Partei am 22. Oct. in Faenza verursacht hat, hat die päpstliche Regierung durch ein Circular allen Cardinälen und Legaten befohlen, gegen solche Ruhestörer mit der größten Strenge und Energie zu verfahren.

### Frankreich.

**Paris**, d. 14. November. Das Zuchtpolizeigericht zu Lille hat heute seinen Spruch in dem erst vor einigen Tagen begonnenen Prozesse wegen des Unglücks auf der Nordbahn gefällt; er lautet auf vollständige Freisprechung sämtlicher Angeklagten, da die Katastrophe vom 8. Juli ihre nächste Ursache in einem Ausgleiten habe, dessen Veranlassung trotz der emsigen Nachforschungen von Seiten der Justiz und der Wissenschaft durchaus unermittelt geblieben sei.

Marshall Bugeaud ist am Abend des 5. November an Bord des „Camelion“ in Algier eingetroffen.

General Lamoricière hat dem Kriegsminister angezeigt, daß er vor der Hand nicht auf seinen Posten als Commandant der Provinz Oran zurückzukehren, sondern von seinem Rechte als Deputirter Gebrauch zu machen und der Session beizuwohnen wünsche. Bekanntlich hat sich General Lamoricière nur deshalb zum Deputirten wählen lassen, um des Marschalls Bugeaud Verwaltung, Kriegführung und Colonisation vor dem Lande rücksichtslos zu enthüllen und anzugreifen und es ist daher zu Anfang der Session ein heftiger parlamentarischer Kampf zwischen dem General und den Vertheidigern des Marschalls zu erwarten.

### Großbritannien und Irland.

**London**, d. 13. Nov. Unter der Ueberschrift: »Symptome einer Coalition«, theilt der Standard heute mit, daß zwei Mitglieder des vorigen Cabinets, Sir James Graham und Lord Lincoln, Stellen im Cabinet Lord John Russell's angenommen hätten. Die Morning Post giebt darüber nähere Auskunft. Das Departement der Verwaltung des Herzogthums Lancaster, an dessen Spitze jetzt Lord Camp-

bell steht, soll nämlich umgestaltet werden, und zwar für den Zweck, einige der bedeutenderen Peeliten für das Ministerium zu gewinnen; diese sollen seyn der Graf Spencer, der Graf von Lincoln, Sir James Graham und der Graf von Hardwicke, welcher Letztere unter dem Ministerium Peel eines der höheren Hof-Aemter bekleidete. Besoldungen sollen diese Commissaire nicht beziehen, dagegen gewisse belangreiche Patronatsrechte in dem betreffenden Departement zur ausschließlichen Verfügung erhalten, wodurch denn der Einfluß Lord Campbell's, der bisher als Kanzler des Herzogthums Lancaster die alleinige Verfügung hatte, sehr geschmälert werden würde. Diesen Bericht der Post druckt der Globe ohne Commentar ab.

Der Globe erklärt es für unzweifelhaft, daß der Privatbesuch des Marquis von Normanby bei dem Herzoge von Montpensier, wenn auch nicht in Folge ausdrücklicher Instruktionen Lord Palmerston's, doch ganz seinen Ansichten gemäß abgestattet worden sey, bestritten aber die Ansicht derjenigen, welche daraus auf eine Nachgiebigkeit irgend einer Art von Seiten des britischen Cabinets schließen möchten.

### Portugal.

Ueber Madrid hat man Nachrichten aus Lissabon vom 4. November. Marshall Saldanha war zum Stellvertreter der Königin in den Nordprovinzen ernannt worden; er sollte mit der Mission, sie zu pacificiren, dahin abgehen. Nach Meldungen aus Coimbra schienen die Insurgenten das Vertrauen auf den Sieg ihrer Sache zu verlieren. In den Stellungen der beiderseitigen Armeecorps hatte sich nichts geändert. Graf das Antas stand noch zu Leiria. Admiral Parker hatte an Bord der »Hibernia« den Marshall Saldanha und den Civilgouverneur von Lissabon empfangen. Zwei Fregatten und ein Dampfschiff sind aus dem Tajo nach Porto abgegangen, um dort von der Junta Genugthuung zu fordern für die einem englischen Unterthan widerfahrne Unbill.

### Vermischtes.

— In einem Garten von Köln wurden am 13. November völlig reife Weintrauben an Stöcken gefunden, welche im August zum zweiten Male geblüht haben.

— Zur Ermittlung der schnelleren Beförderung der indischen Post über Triest oder Marseille werden noch vier Probefahrten stattfinden.

— Schwedens größter Dichter, der Skalde der Frithjofs-Saga, Bischof Esaias Tegnér, der schon seit mehreren Jahren an Schlagzufällen und in Folge dessen an körperlicher und geistiger Lähmung gelitten, ist am 2. Nov. zu Werid ruhig entschlafen. Er war geboren den 13ten Nov. 1782. Seine dichterischen Leistungen sind zur Genüge bekannt; in seinem Nachlasse sollen sich noch viele ungedruckte Schätze befinden.

— Die Verwaltung der Civil-Hospitäler in Paris gewährt jährlich einer ungemein großen Anzahl von Personen ihre Hülfe. Im Mitteldurchschnitt sorgt sie für 82,000 Knaben, 5000 Reconvallescenten, 9000 Greise, 3500 Wahnsinnige, 14,000 Findelkinder und Waisen und 80,000 Dürftige. Ihr Budget beträgt an 13 Millionen Francs jährlich. Sie beschäftigt ein Dienstpersonal von 2356 Personen.



## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die be-  
gnannten Empfänger nicht zu bestellen ge-  
wesen und deshalb zurückgeschickt worden.  
Die Absender werden zur schleunigen Ab-  
holung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Cand. theol. Schmidt  
in Staffurt. 2) An Hrn. Dr. Arndt  
in Berlin. 3) An Hrn. Dr. Schubert  
in Cottbus. 4) An Hrn. Dr. Neu-  
mann in Leipzig. 5) An Hrn. Ober-  
prediger Trautshold in Kettchen-  
brode. 6) An Hrn. E. W. Eppner in  
Halle. 7) An Hrn. Inspector E. Hay-  
ner in Schackenhof. 8) An Herrn  
Steinhauermeister Becker in Raumburg.  
9) An Hrn. W. Schroeder in Ham-  
burg. 10) An Hrn. Justiz-Commissar  
Kühne in Wolmirstedt. 11) An Hrn.  
Prediger Balke in Essen. 12) An den  
Uhrmachergehülften Sitto in Magde-  
burg. 13) An Frau Dr. Burgheim  
in Leipzig. 14) An Friederike Stors-  
becke in Neustadt-Magdeburg. 15)  
An Christ. Schittinger in Roth bei  
Creuznach.

Halle, d. 19. November 1846.

**Königl. Ober-Post-Amt.**  
Göschel.

## Verpachtungs-Anzeige.

Zur öffentlichen Verpachtung des hiesi-  
gen Rathskellers nebst Garlücke, Wein-  
, Branntwein- und Bierstank, so wie der  
Nutzung der Rathswaage, auf die Zeit vom  
1. Juli 1847 bis 1. Juli 1853 haben wir  
einen Termin auf

Freitag den 15. Januar 1847

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause  
anberaunt, und laden dazu Pachtlustige  
mit dem Bemerkten ein, daß sich dieselben  
über ihre Qualifikation und Cautionsfähig-  
keit im Termine auszuweisen haben.

Die Pachtbedingungen können in unse-  
rer Expedition eingesehen werden.

Bitterfeld, den 13. November 1846.

**Der Magistrat.**

## Freiwillige Subhastation.

Erbschaftshalber soll auf Antrag der  
Michael Schmidt'schen Erben das zu  
Lobas belegene sub Nr. 1. Vol. I. pag. 1.  
des Hypothekenbuchs verzeichnete Bauergut  
mit Zubehör meistbietend und vorbehaltlich  
des Zuschlags des Vormundschafts-Gerichts  
an hiesiger Gerichtsstelle

den 9. April k. J. Vormittags 11 Uhr  
versteigert werden.

Laut Taxations-Instrument vom 1. Mai  
cr. ist das Nachlassgut gerichtlich auf  
21,745 Thlr. 15 Sgr.

abgeschätzt.

Taxe, Bedingungen und neuester  
Hypothekenschein liegen zur Einsicht in

der Expedition des unterzeichneten Justi-  
tars in Zeitz; auch können sie im Nach-  
lassgute selbst oder bei dem Vormund Au-  
gust Schmidt in Wadewitz eingesehen  
werden.

Wildenborn, den 30. October 1846.  
Fürstl. Waldeck'sches Patrimonialgericht.  
(gez.) Hochheimer.

Allen resp. Reisenden beehre ich mich  
hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich  
das neu eingerichtete Gasthaus »**Sun-  
deutschen Hause**«, in der Fürsten-  
straße nächst den Eisenbahnhöfen und der  
Dampfschiffahrts-Expedition belegen, vom  
7. October ab übernommen habe. Indem  
ich eine gute, prompte und billige Bedie-  
nung verspreche, bitte ich ganz ergebenst  
um zahlreichen gefälligen Zuspruch.

Magdeburg, den 5. October 1846.

Louis Edel,

früher Oberkellner im weißen Schwan.

**Sonntag Concert in der Wein-  
traube.** Stadtmusikchor.

**Ein solider und geschickter Uhr-  
machergehülfe, der es gründlich  
versteht, jede vorkommende Re-  
paratur gut und zweckmäßig aus-  
zuführen, und diese seine Geschick-  
lichkeit, sowie auch sein gutes,  
moralisches Betragen durch güt-  
tige Zeugnisse belegen kann, findet  
sogleich eine vortheilhafte An-  
stellung bei der**

**Uhrmacher-Wittwe  
Therese Strohmänn  
in Frankenhäusen in Thüringen.**

Extra feinen Lüneburger Flachss, etwas  
Ausgezeichnetes in der Qualität, empfiehlt  
billigst Heinrich Schröder  
in Cönnern.

Weißes Tafelglas in verschiedenen Sor-  
ten ist jetzt zu haben bei  
Heinrich Schröder in Cönnern.

**Sonntag Concert im Bahnhofe.**  
Vereinigtes Musikchor.

**Dank.** Die Bitte, aus einem vertrauensvollen und theilnehmenden Herzen geflossen,  
welche ich unlängst für die durch einen verheerenden Brand am 21. Juli c. in Groß-  
Corbetha Verunglückten an edle Menschenfreunde richtete, hat in hiesiger Stadt und Umge-  
gend einen über Erwarten günstigen Erfolg gehabt, und ich fühle mich daher auf das tiefste  
verpflichtet, den edlen Wohlthätern, zugleich im Namen der Geretteten und Erfreuten, für  
jede, auch die kleinste Gabe nicht bloß den tiefgefühltesten Dank auszusprechen, sondern  
auch über die eingegangenen Gaben hiermit öffentlich Rechenschaft abzulegen.

A. An baarem Gelde sind eingegangen: I. Aus der Stadt Freiburg:  
33 Thlr. 10 Sgr., worüber das spezielle Verzeichniß in vidimirten und gleichlautenden  
Abschriften sowohl bei dem hiesigen Wohlthät. Magistrat, als bei dem Unterzeichneten ein-  
zusehen ist. II. Von Auswärtigen gingen ein: 1) Hr. von Sperling sen. auf Balg-  
städt 1 Thlr.; 2) Herr von Bassewitz und Eckardt das. 1 Thlr.; 3) Hr. Gutabesitzer  
Heinrich Hofmann in Weischütz 1 Thlr.; 4) Hr. Gottlob Carius in Nischütz 2 1/2 Sgr.,  
5) Hr. Mühlenbesitzer Kürbis in Zeddenbach 10 Sgr.; 6) Hr. Rittergutsbesitzer Herfurth  
in Crumpa 5 Thlr.; 7) Von der Gemeinde zu Thalwinkel, incl. 1 Thlr. von Herrn Pa-  
stor Wirth daselbst: 20 Thlr. 1 Sgr. 6 Pf.; 8) Von der Gemeinde zu Trebsdorf: 5 Thlr.  
2 Sgr.; 9) Von zwei ungenannten Menschenfreunden daher: 2 Thlr.; 10) Aus der Ge-  
meinde zu Kirchweidungen, incl. der Beiträge der beiden Herren Pastoren daher: 3 Thlr.  
10 Sgr.; 11) Aus der Gemeinde zu Wennungen, durch Herrn Pastor Wirth, als Pfarr-  
vikar das.: 9 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf.; 12) Aus der Gemeinde zu Möckertling und Zöbiger,  
durch Herrn Past. Martin das. 12 Thlr.; 13) Vom Herrn Inspector Gräfenhain in Bran-  
deroda 15 Sgr.; 14) Von den übrigen Herren Predigern aus der Eparchie, außer den ad  
7 und 10 genannten: 7 Thlr., zusammen von Auswärtigen: 68 Thlr. 2 Sgr. 3 Pf.,  
Hauptsumme der eingegangenen Geldbeiträge: 101 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. B. An Natur-  
ralgaben haben, außer einigen Kleidungsstücken, gegeben: 1) Herr Hauptmann von Tet-  
tenborn auf Ischeipitz: 32 Berl. Schfl. Roggen; 2) Herr von Sperling jun. auf Balg-  
städt: 2 dergl.; 3) Hr. Amtmann Höcker das.: 4 dergl., nebst einer Fuhr Strohh und einer  
Fuhr Heu; 4) Herr Rittergutsbesitzer Schröder in Weischütz: 4 Berl. Schfl. Roggen, 2  
dergl. Erbsen, 2 dergl. Gerste, nebst 2 Berl. Schfl. Roggen von sämmtlichen Zehntschmittern  
das.; 5) Herr Posthalter Affessor Dombois hier: 4 Berl. Schfl. Roggen; 6) Herr Gast-  
wirth Arnold hier: 2 dergl.; 7) Herr Burgmüller Eisen Schmidt hier: 2 Sack Weiz; 8)  
Herr Amtmann Siegel auf dem Schlosse Freyburg: 1 Berl. Schfl. Roggen und 1 dergl.  
Gerste; 9) Herr Dekonom Kloss hier: 2 Berl. Schfl. Roggen; 10) Herr Freigutsbesitzer  
Kleine in Nischütz: 2 dergleichen.

Ueber die richtig erfolgte Ablieferung und zweckmäßige Vertheilung aller dieser milden  
Gaben soll von dem dortigen Hülf-Comitee ein Certificat eingeholt und, wie oben bemerkt,  
den Spezial-Verzeichnissen beigelegt werden.

Möge Gott für Alles ein reicher Vergelter sein!

Sup. Freyburg a. d. U., den 12. Nov. 1846.

Burkhart.

Zum Betriebe der beiden Factoreien sollen 1050 Centner Del, als:

250 Ctr. auf die Kupferkammerhütte bei Hettstedt, und

800 Ctr. auf die Neue Hütte bei Wimmelburg,

dem Mindestfordernden zu liefern überlassen werden. Lieferungslustige werden deshalb ersucht, versiegelte mit der Bemerkung »Dellieferungs-Offerte« bezeichnete Offerten bei dem Königl. Wohlöbl. Bergamte zu Eisleben franco einzusenden, wofelbst in dem Sessionslokale auf dem 30. d. M. Vormittags um 10 Uhr zur Oeffnung derselben ein Termin angesetzt ist, welchen beizuwohnen Interessenten unbenommen bleibt.

Die Lieferungsbedingungen sind:

- 1) Es kann nur guter abgelagerter klarer Raps- oder Rüböl, welcher 38 Grad schwer ist und bei einem Zusätze von 1 pCt. 84 Grad schwerer Schwefelsäure in einem Zeitraume von 24 Stunden nicht mehr als 2—3 pCt. Niederschlag giebt, angenommen werden.
- 2) Soll dasselbe
  - a) bei der Kupferkammerhütte nach erfolgtem Zuschlage sofort geliefert werden, wogegen
  - b) bei der Lieferung zur Neuen Hütte in den abzugebenden Offerten die Forderungen entweder auf die ganze Summe oder auf Posten von 200 Ctr., mit Angabe der Lieferungszeit, abzugeben sind.
- 3) Die Uebernahme des Dels erfolgt erst auf dem Reservoir; die Transportfässer werden sofort gelert und zurückgegeben.
- 4) Den Zuschlag ertheilt das Königl. Wohlöbl. Bergamt zu Eisleben, weshalb Interessenten vom Termine ab 8 Tage an ihre Offerten gebunden bleiben.
- 5) Nach erhaltenem Zuschlage ist für jeden übernommenen Centner Del Ein Thaler Caution entweder sofort bei den Unterzeichneten baar einzuzahlen oder ein diesem Betrage gleichkommendes Delquantum zu liefern.
- 6) Die Kosten des Contractskampels sind vom Lieferanten allein zu tragen, wogegen die Insertionsgebühren zc. von den Kassen gezahlt werden.

Kupferkammerhütte und Eisleben.  
**Zimmermann, C. Sahn,**  
 Hüttenmeister. Schichtmeister.

Schweineborsten, trockene und reine Schweinshaare kauft zum höchsten Preise **G. Föse** in Halle, am Roland.

Montag den 23. d. frischer Kalk beim Mauermeister Lange.

## Zu Weihnachtsgeschenken

eignen sich nachverzeichnete Werke, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

**Bibel, die, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments-Neu revidirt von J. F. v. Meyer, mit Parall. von N. Stier. 3te Aufl. gr. 8. Druckvelinpapier. 1 Thlr. 10 Sgr.**

**Blanc, Dr. L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner zc. 5te Aufl., umgearbeitet und berichtigt von Dr. C. S. Wilhelm Wahlmann. Vollständig in 18 Heften. 1stes bis 12tes Hest. (à Hest 7 1/2 Sgr.) 3 Thlr.**

**Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, in 25 Blättern entworfen und bearbeitet von W. Walter. Neuer Abdruck. 1ste und 2te Lieferung. Quer Folio. 1 Thlr.**

**Bretschneider, Dr. A. G., Christliches Andachtsbuch für denkende Verehrer Jesu. In drei Theilen. Mit dem Bilde und Facsimile des Verfassers auf Masch.-Velinp. 3 Thlr. 22 1/2 Sgr. auf Löwen-Velinp. 4 Thlr. 15 Sgr.**

die religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft und der Offenbarung für denkende Leser dargestellt. 4te verbesserte, vermehrte und mit Reg. versehene Aufl. gr. 8. geh. 1 Thlr. 26 1/2 Sgr.

**Ekermann, Dr. A., Lehrbuch der Religionsgeschichte und Mythologie der vorzüglichsten Völker des Alterthums. Nach der Anordnung H. Ostr. Müller's. Für Lehrer, Studierende und die obersten Klassen der Gymnasien. 2 Bände. gr. 8. 1 Thlr. 25 Sgr.**

Derselben Werkes 3ter Band. 1ste Abtheilung. 12 Sgr.

**Fouqué, Friedr. Baron de La Motte, ausgewählte Werke. Ausgabe letzter Hand. 12 Bände. 16. geh. 4 Thlr.**

**Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.**

**Der italiänischen Dichtkunst Meisterwerke. Uebersetzt von K. Streckfuß. Ariosto, Dante, Tasso. Ausgabe in Einem Bande. Hoch 4. geh. 6 Thlr.**

Daraus einzeln:

**Ariosto's rasender Roland und dessen fünf Gesänge. Zweite Ausgabe. 3 Thlr.**

**Dante Alighieri's göttliche Komödie. Dritte Ausgabe. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.**

Halle, 1846.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

### Stablissement.

Am heutigen Tage habe ich in dem große Steinstraße Nr. 173 belegenen Hause meine

**Conditorei, Honigkuchen- und Chocoladenfabrik**

eröffnet. Indem ich dies zur Anzeige bringe, richte ich an ein hochgeehrtes Publikum die ergebene Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, indem ich meiner Seite die prompteste und reellste Bedienung verspreche.

Halle, den 19. Nov. 1846.

**Hermann Pfautsch.**

### Automaten-Schreiber.



Die drei Automaten des Jaquet Drog, die galvanischen Experimente und optischen Illusionen können bis Sonntag gesehen werden auf dem Rathskeller-Saal.  
**Martin,**  
 Optiker u. Mechaniker aus Amsterdam.

**Dietrich, Bandagist, Leipzigerstraße,** empfiehlt Bandagen jeder Art.

Ich empfang eine Zusendung frische Baiersche Schmelzbutter u. frische schönschmeckende Sächsishe Salzbutterm, und halte von erster Sorte fortwährend Lager.

Halle, den 18. Nov. 1846.

**Franz Friedr. Finger.**

Auf der Posthalterei zu Weisenfels sind vier zum Postdienste unbrauchbare Pferde zu verkaufen.  
**Warman.**

**Beilage**



Sonnabend, den 21. November 1846.

Deutschland.

**Chemnitz, d. 16. Nov.** Am 9. Nov. fand hier die regelmäßige Vierteljahrversammlung des hiesigen Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung statt, in welcher, nachdem der Vorsitzende Bericht über die laufenden Geschäfte abgestattet und Candidat Lamprecht hierauf das in Berlin in Bezug auf Dr. Kupp Vorgefallene auseinandergesetzt hatte, eine Erklärung an den Hauptverein in Leipzig verlesen und einmüthig angenommen wurde, welche mit den Worten schloß: „Wir fügen dieser Erklärung die dringende Bitte bei, der Vorstand möge mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln dahin wirken, daß ähnliche Gefahren für die Folge abgewehrt werden, und zu dem Ende 1) bei der nächsten Hauptversammlung des Gesamtvereins diejenigen Abänderungen der Vereinsstatuten beantragen, welche die Erfüllung unserer Bitte erleichtern und sicherstellen, und 2) den Centralvorstand ersuchen, zur Beruhigung der Gemüther öffentlich und feierlich zu erklären, daß er bei der Ausschließung des Dr. Kupp in keinerlei Weise den dogmatischen Standpunkt des Ausgeschlossenen im Auge gehabt habe.“ Diese Erklärung ist in diesen Tagen nach Leipzig abgegangen. Es ist dabei zu erwähnen, daß der hiesige Zweigverein 26 Nebenvereine und über 8000 Mitglieder zählt.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Meide.)

Halle, den 19. November.

Weizen	2 f 27 1/2	6 1/2	10 3/4	2 1/2	6 1/2
Roggen	2 . 22	6 .	2 . 27	6 .	6 .
Gerste	1 . 17	6 .	1 . 22	6 .	6 .
Hafer	1 . 1	3 .	1 . 5	6 .	6 .

Magdeburg, den 19. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	58	70	Gerste	42	44
Roggen	64 1/2	67	Hafer	28	30

Wasserstand der Saale bei Halle

am 19. Nov. Abends 6 Uhr am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll,  
am 20. Nov. Morgens 6 Uhr am Unterpegel 4 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 19. November: 47 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Ingekommenene Fremde vom 19. bis 20. November.

**Im Kronprinzen:** Hr. Lieut. v. d. Lühe a. Podiebrad. Hr. Rent. v. Ortner a. Wien. Hr. Prof. Steigfuß a. Greifswalde. Hr. Stud. cam. Ringner a. Königsberg. Die Herrn. Kauf. Mettenius a. Rheydt, Kahlenberg a. Frankfurt, Grohmann a. Gr. Slogau, Körner a. Hanau, Otto a. Kenner.  
**Stadt Zürich:** Die Herrn. Kauf. Meißner a. Magdeburg, Penner a. Halber, Landmann a. Schweinfurt, Seyffert u. Thönen a. Elberfeld, Jannasch a. Köthen, Schreiber a. Grünberg, Strauß u. Hr. Advocat Haase a. Leipzig. Hr. Deton. Kemnitz a. Hannover.  
**Goldener Ring:** Hr. Berg-Gleve Halbach u. Hr. Kaufm. Espenhausen a. Berlin. Hr. Kaufm. Lange a. Leipzig.  
**Goldener Löwen:** Hr. Deton. Bindner a. Fleßing. Die Herrn. Kauf. Ringmann a. Magdeburg, Langhein a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Baumann a. Danzig. Hr. Ref. Richter a. Rumburg.  
**Schwarzer Bär:** Die Herrn. Kauf. Schieborn a. Celle, Frisch a. Warburg. Hr. Fabrik. Limburger a. Sollingen.

**Stadt Hamburg:** Frau Dr. Kumpel a. Dresden. Die Herrn. Kauf. Richter a. Elberfeld, Groffe a. Berlin.  
**Goldener Kugel:** Die Herrn. Kauf. Schröder a. Iserlohn, Goldschmidt a. Brüssel, Durner a. Frankfurt.  
**Zur Eisenbahn:** Die Herrn. Kauf. Kranich a. Schönebeck, Heine a. Halberstadt. Hr. Rittergutsbes. Schacht a. Bunzlau. Hr. Deton. Stein a. Stettin. Hr. Hoffschaußl. Arns a. Weimar.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 19. November.

Fonds.	Bf.	Pr. Cour.		Actien.	Bf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	93 1/8	92 3/8	Magd. Leipj.	—	—	—	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Seehandl.	—	90 1/8	90	Berl. Anhalt.	—	109	109	—
Kur. u. Nm.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Schldsch.	3 1/2	90 1/8	—	Düss. Elberf.	—	—	104 3/4	—
Berl. Stadt-	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Obligat.	3 1/2	92 3/4	92 1/4	Rheinische	—	84	—	—
Wstpr. Pfdb.	3 1/2	92	—	do. dr. P. Obl.	4	—	—	—
Grfh. Pos. do.	4	101 1/4	—	do. v. St gar.	3 1/2	—	—	—
do. do.	3 1/2	91 1/2	—	Oberschles. A.	4	104 1/2	—	—
Wstpr. Pfdb.	3 1/2	94 1/4	93 3/4	do. Prior.	4	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	93 1/4	—	do. B. v. eing.	—	95 1/2	—	—
K. u. Nm do.	3 1/2	94 1/4	—	Berl. Stettin.	—	—	—	—
Schles. do.	3 1/2	—	96	Lit. A. u. B.	—	116 3/4	105 3/4	—
do. v. Staat	—	—	—	Magd. Hbst.	4	105 1/2	104 1/2	—
gar. Lt. B.	3 1/2	—	—	B. Schw. Fr.	4	—	—	—
Gold al marc.	—	—	—	do. do. P. Obl.	4	—	—	—
Frdrschd'or.	—	137 1/2	131 1/2	Bonn. Köln.	5	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Niederchl.	—	—	—	—
à 5 Thlr.	—	12	11 1/2	Nf. v. eing.	4	87 1/4	86 1/4	—
Disconto	—	4	5	do. Prior.	4	93 1/2	93	—
Actien.	—	—	—	do. Prior.	5	100 1/4	99 3/4	—
Porsd.-Mgd.	4	—	81 1/2	Pr.-M. Zwgb.	4	—	57 1/2	—
Obl. L. A. B.	4	91 3/4	91 1/4	do. Prior.	4 1/3	90	—	—
do. Lit. C.	4	—	—	B. B. C. O.	4	70 1/2	—	—
				Berl. Hamb.	4	—	90 1/2	—

Eisenbahn-Actien.

Berlin, den 17. November.

Ausländische.

	Bf.	Brief	Geld		Bf.	Brief	Geld
Amsterd.-Rotterd.	4	—	—	Leipzig-Dresd.	4	—	—
Cöth.-Bernb.	4	—	—	Nordb. Kais.-Ferd.	4	170	—
Hamb.-Berged.	4	—	—	Säch.-Pater.	4	—	80
Riel.-Altonaar	4	105	104	Zarskojeselo p. St.	—	72 1/2	—

Quittungsbogen à 4 pCt.

	eingez.		eingez.
Nach-Maess.	20	83 1/2	82 1/2
Berg-Mark.	40	81 1/2	81 1/2
Berl.-Anhalt.	—	—	—
Lit. B.	45	96 1/4	95 1/4
Berb.-Krbsh.	60	—	—
Brieg-Reiffe	40	—	—
Chemn-Riesa	60	—	—
Köln-Minden	70	87	86
C.-M.-Th.	—	—	—
Verbind.-B.	20	—	—
Crac.-Oberf.	85	—	69 1/2
Dresd.-Sörl.	90	97 5/8	96 5/8
Livorno-Flor.	45	—	—
Sabbau-Bitau	70	—	—
Magdeb.-Wit-	20	—	—
tenberge	—	—	—
Mail. Vened.	66-10	109	—
Mecklenburg.	40	—	—
Nordb.-Fried-	—	—	—
rich-Wilh.	55	70 5/8	69 7/8
Prinz-Wilh.	—	—	—
(Steele-B.)	70	77 1/2	76 1/2
Rh.-St.-Pr.	—	—	—
Actien	60	68 1/4	—
Starg.-Pos.	20	—	—
Thüringer	90	88 1/2	87 1/2
Ung.-Central-	—	—	—
Bahn	50	86 1/2	85 1/2

## Bekanntmachungen.

Die am 8. d. M. verloren gegangene Wagenwinde ist gefunden worden und kann der Eigentümer dieselbe gegen die angegebene Belohnung in Empfang nehmen; nähere Nachricht ertheilt Bernstein in Passendorf.

Eine im mittlern Lebensalter sich befindende Predigerwitwe wünscht bei einem unverheiratheten Herrn oder einer ältern Dame als Wirthschaftsführerin eine Stelle zu übernehmen, und würde bei guter Behandlung auf Gehalt verzichten.

Näheres beim Kaufmann Ditz in Halle, Rathhausgasse Nr. 250.

In der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke u. Sohn** in Halle ist zu haben:

### Vollständiges Handbuch des Riemers und Sattlers.

Enthaltend: eine ausführliche Beschreibung aller vorkommenden Riemer- und Sattlerarbeiten, als: der Reitzeuge, Kutschschem- und Wagengeschirre mit ihren Verzierungen, Decken, Kummern, Sattelfiszen und anderer nothwendiger Gegenstände für die Ausrüstung der Reitpferde, auch die neuesten und vollständigsten Mittheilungen über das Ausschlagen aller Arten moderner Wagen. Nebst einem

Anhange, wichtige Erfindungen und Verbesserungen an Sätteln, Kummern und Säumen betreffend. Nach dem Französischen des Le Brun und vielen andern Hilfsmitteln bearbeitet von Jac. Ciliag. Vierte vom Dr. C. H. Schmidt sorgfältig revidirte und stark vermehrte Auflage. Mit 370 Figuren auf Steindrucktafeln. 1 Thlr. 7½ Sgr.

(Bildet auch den 64. Band des Schauplazes der Künste und Handwerke.)

Der beste Beweis für den Werth des obigen Buches ist wohl der Umstand, daß in verhältnißmäßig kurzer Zeit drei Auflagen davon sich vergriffen haben. Der Verleger hat sich dadurch veranlaßt gesehen, diese 4te Auflage, nachdem die vorhergehenden von zünftigen Meistern besorgt worden waren, einem sachkundigen Technologen zu übertragen, der außer vielen Zusätzen hauptsächlich die neuesten deutschen, französischen und englischen Riemer- und Sattlerwerkzeuge, sowie die modernsten Pariser Wagen und Fahrzeuge, außerdem auch wichtige patentirte Erfindungen, Sättel, Kummern und Säume betreffend, dem Werke einverleibt und durch gute Abbildungen erläutert und verdeutlicht hat: alles dieses, ohne für diese wesentliche Vermehrung des Textes und der Abbildungen den Preis der frühern Auflagen nur im Geringsten zu erhöhen.

## In allen Buchhandlungen ist zu haben: Die Auszehrung heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze. Dritte Auflage. 8. Geh. Preis 12½ Sgr.

Der berühmte Ramadge sagt: »Die Heilung einer Krankheit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in einem einfachen, mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! — Alle bisherigen Kurmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Scham zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheiten, statt sie zu heilen!«

Bei **G. C. Knapp** in Halle ist zu haben:

### J. Hopfe, Sinfonie-fantasie. P. Piano à 2 mains. Op. 34. 1 Thlr.

Die glänzenden Auszeichnungen, die dem Componisten von Seiten der Königl. Akademie der Künste in Berlin zu Theil geworden sind, und der entschiedenste Beifall, der seinen Werken bei öffentlichen Aufführungen gezollt wurde, berechtigt gewiß den Verleger, dieses Werk, das die gebiegensten Kenner für ausgezeichnet erklären, allen Musikfreunden aufs angelegentlichste zu empfehlen.

## Musikaufführung zum Todtenfeste.

Sonntag, den 22. Novbr. Abends 5 Uhr, am Tage der Gedächtnißfeier der Todten, wird die Singacademie in der erleuchteten St. Ulrichskirche eine Musikaufführung veranstalten.

- 1) Präludium für Orgel von Seb. Bach.
- 2) Cantate von Seb. Bach.
- 3) Choral von Seb. Bach.
- 4) Chöre aus „Judas Maccabäus“ von Händel.
- 5) Chor aus dem „Paulus“ von Mendelssohn.
- 6) Choral von Seb. Bach.

Die Namen eines Bach, Händel und Mendelssohn werden dem Publikum für das, was es mit Recht erwarten kann, genügende Garantie leisten, weshalb wohl eine Anforderung zu reger Theilnahme überflüssig sein dürfte.

Billette à 7½ Sgr., so wie Texte à 1 Sgr. sind in der Knapp'schen Buchhandlung und in der Tabakshandlung des Herrn Kizing zu haben. An den Kirchenthüren ist kein Billetverkauf.

Robert Franz.

Bei **Lindequist u. Schönrock** in Halberstadt ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (Halle bei Schwetschke und Sohn) zu haben:

## Die Schießbaumwolle.

Eine vollständige Zusammenstellung aller bisher gemachten Erfahrungen in Bezug auf die Wirkungen, Vorzüge und Bereitung der Schießbaumwolle. Nebst eigenen Erfahrungen und der Mittheilung über die gelungenen Versuche, die Baumwolle durch andere Pflanzenfasern zu ersetzen. Preis 7½ Sgr.

## Stearin-Lichte

das Pack à 8¾, 10 und 10¾ Sgr. **Apollo-Kerzen**, sowie alle Gattungen künstlicher Wachslichte, mögen sie nun Venus-, Magarin-, Brillant- und Pracht-Kerzen genannt werden oder wohl gar mit englischer Bignette versehen sein, empfehle ich das Pack von 11 Sgr. an, bei Partien billiger. W. Fürstenberg.

An unsere lieben Schwesterchen in M. und L.

Schwesterlein fein! Schwesterlein fein!  
Vom Kaffee mußte geschieden sein!  
Schwesterlein fein! Schwesterlein fein!  
Zärtlich mußte geschieden sein;  
Wir ziehen vom Morgen zum Abend einher,  
Nichts will uns gefallen, 's ist Alles so leer!  
Ach! wenn doch Ihr Schwesterchen kehrt zurück,

Uns Traurigen wieder zu bringen das Glück!

Cure beiden Brüderchen.  
H. — ch. H. — 1.



Sonnabend, den 21. November 1846.

**Deutschland.**

**Berlin, d. 18. November.** Ihre Königl. Hoheiten der Großherzog und die vermittelte Frau Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin nebst der Herzogin Luise Hoheit sind aus Schwerin hier eingetroffen, und des Großherzogs Königl. Hoheit im Schlosse zu Berlin, die Frau Großherzogin Königl. Hoheit nebst der Prinzessin Tochter im Schlosse zu Charlottenburg abgestiegen.

**Berlin, d. 20. Nov.** Se. Königl. Maj. haben geruht: Dem seitherigen Landgerichts-Rath, Rittergutsbesitzer von Haefsten in Kleve, zum Landrath des Kreises Kleve, im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zu ernennen.

Se. Durchlaucht der General-Lieutenant und Gouverneur von Magdeburg, Prinz Georg zu Hessen, ist von Magdeburg, Se. Excellenz der General-Lieutenant, General-Adjutant Sr. Majestät des Königs und Kommandeur der 14ten Division, Graf von der Groeben, von Stettin, und Se. Excellenz der General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von Neumann, von Neu-Strelitz hier angekommen.

Ihre Durchlauchten der Herzog Karl und der Prinz Friedrich zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, sind nach Magdeburg von hier abgereist.

Der Postvertrag, welcher auf Betreiben Preußens mit dem britischen Gouvernement am 1. Nov. c. abgeschlossen worden ist, tritt mit dem 1. Januar k. J. in Wirksamkeit. Wir können ihn als einen Fortschritt und als Einleitung zu einer Einheit im deutschen Postwesen betrachten, denn in ihm ist nur ein Portosatz, der für den ganzen preußischen Staat gleich ist, festgestellt; in England besteht bekanntlich nur ein Portosatz für einfache Briefe. Es wird demnach, bei Aufhebung des lästigen und den Verkehr hemmenden Franco-Zwanges, der einfache Portosatz für den gesammten Staat 10 Sgr. betragen. Auf drei verschiedenen Wegen, nämlich durch Belgien, durch Holland und über Hamburg werden die Postsachen geleitet werden. Für den Fall, daß die ostindische Ueberlands-Post ihren Weg von England aus, durch Deutschland nimmt, würde Preußen den Vortheil genießen, die deutsche Correspondenz regelmäßig mit dem Courier nach Alexandrien befördern zu können. Dieß ist indeß Project, denn wie unlängst auch in diesen Blättern mitgetheilt wurde, steht dem Transport der ostindischen Post durch Deutschland Manches entgegen, so daß vor Herstellung eines ununterbrochenen Schienenweges bis Ostende an die Ausführung dieses Planes nicht zu denken ist.

**Breslau, d. 18. Nov.** Die „Breslauer Ztg.“ enthält folgendes, ihr gestern Abend von einem hiesigen Handlungshause mitgetheilte Schreiben aus Krakau vom 16. November: „Heute hat Oesterreich die Publication erlassen, daß Krakau als Freistaat aufgehört hat und wie vor 1809 wieder der österreichischen Monarchie für immer einverleibt wird. Deym, Stadthauptmann von Prag, hat die Stadt

übernommen und überläßt die vorläufige Einrichtung dem bisherigen österreichischen Residenten Niemann v. Palmrode; was aber später geschieht, ist uns allen fremd, Manche sind der Ansicht, daß Krakau freie Handelsstadt wie Brody bleibt, Andere wieder wollen wissen, daß dies nicht der Fall seyn wird. — Es ist eine allgemeine Bewegung in unserer Stadt, welche durch die große Ungewißheit erzeugt wird, doch werden weitere Proklamationen uns wohl bald au fait segen.“

Die „Schles. Ztg.“ meldet, daß General Castiglione die desfallige Proklamation, wonach die am <sup>3. Mai</sup> 21. April 1815 zwischen Oesterreich, Preußen und Rußland geschlossenen Verträge auf den Freistaat Krakau nach dem freien Uebersinkommen der drei Mächte für aufgelöst erklärt werden, von dem Balkon des Senatshauses publicirt hat, worauf der österreichische Adler unter Kanonendonner aufgesteckt wurde.

**Großbritannien und Irland.**

**London, den 14. Nov. (N. N. Z.)** Die Zweifel über den bisherigen geheimnißvollen Aufenthalt des Grafen Montemolin sind noch nicht ganz gelöst. Folgendes ist beiläufig, was ich darüber erfahren konnte. Unmittelbar nach seiner Flucht aus Frankreich kam der Graf nach London, meldete sich in einer Zuschrift bei dem Staatssekretair des Aeußern und bat um ein Asyl in England. Die Antwort darauf lautete, daß ihm letzteres ohne alle Beschränkung gewährt sei. Kurz darauf erbat sich Montemolin, wieder schriftlich, Palmerstons Rathschläge über seine Lage, Aussichten und künftiges Benehmen. Die Erwiderung des Ministers ging dahin: er sei mit den Ideen und Grundsätzen des Grafen noch zu wenig bekannt, um ihm schon jetzt Rathschläge ertheilen zu können. Darauf erhielt Espartero von dem Prätendenten ein Schreiben mit einer Anfrage, die von dem General dahin beantwortet wurde, daß er auf die Vorschläge des Grafen nicht eingehen könne, da er der Königin Isabella den Eid der Treue geleistet habe. Dieser und ihrer Nachkommenschaft werde er stets ein treuer Unterthan verbleiben, und könnte erst dann die Sache des Prätendenten und seiner Linie zu der seinigen machen, wenn Isabella ohne Nachkommen abtreten sollte. Das alles ist factisch und verbürgt, nur fragt es sich: war der Graf selbst in London, oder ein Agent desselben, der im voraus mit jenen Zuschriften von der Hand Montemolins versehen war und hier die Rolle Montemolins spielte? Der Grund des Zweifels liegt darin, daß, nach zuverlässigen Nachrichten, die man hier vom Continent erhielt, von der Schweiz aus schon im Monat September Briefe mit der Unterschrift Montemolins nach Wien und St. Petersburg mit der Bitte um Aufenthaltsbewilligung abgingen, und man daher mit Recht fragt: war der Graf damals in der Schweiz, oder hier in London? Daß er in diesem Augenblick nicht hier ist, kann mit Bestimmtheit versichert werden.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau Johanne Rosine, geborne Gerner, heute früh um 4 Uhr im 37sten Jahre ihres Lebens sanft und selig in dem Herrn entschlafen ist.

Sie starb in Folge einer zu frühen und schnellen Entbindung 3 Stunden nach der Geburt eines munteren Mädchens, zwar unter großen körperlichen Schmerzen, aber ergeben in den Willen ihres Heilandes.

Rittergut Kunnsädt,  
den 18. November 1846.

Carl Paesoldt.

## Bekanntmachungen.

Die Ausführung einer Mauer um den Pfarrgarten zu Naundorf im langen Felde soll dem Mindestfordernden übergeben werden, zu welchem Ende Sonnabend der 28. November früh 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer ein öffentliches Ausgebot stattfindet, wozu sich Unternehmungslustige einfinden wollen.

Halle, den 17. November 1846.

Der Bau-Inspector  
Schulze.

3000 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück von vierfacher Werthe zu leihen gesucht. Näheres bei Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 283.

So eben erschien und wird gratis ausgegeben:

**Drittes Verzeichniss anti-quarischer Bücher** aus allen Fächern der Literatur. (4500 Nummern.)

Ch. Graeger,  
Promenade Nr. 1492b.

Ein Bediente, mit guten Zeugnissen, sucht bis 1. Januar 1847 eine anderweite Stelle durch J. G. Fiedler, kl. Steinstraße.

Eine tüchtige, erfahrene Landwirthschafterin, mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder Neujahr eine Stelle durch J. G. Fiedler in Halle.

Eine Ladendemoiselle sucht zum ersten December einen Platz durch J. G. Fiedler, Nr. 209.

**Im englischen Hof** (Zimmer Nr. 5) befindet sich das **Atelier für Daguerreotyp-Portraits**, täglich bis 4 Uhr.

Wir empfehlen von neuester Façon feinste französische Seidenhüte von 1 $\frac{2}{3}$  Thlr. an, Filz- und Seidenhüte à 1 Thlr., so wie Schweizer- und alle Sorten Kinderhüte in bester Waare en gros et en detail.

**Hufabrik von Staginnus & Stoy.**

## Bekanntmachung.

Nachdem in der am 15. Septbr. d. J. abgehaltenen General-Versammlung der Actionaire der projectirten Deutschen Bank zu Dessau sich dieselbe als **Anhalt-Deffauische Landesbank** konstituiert und den Verwaltungsrath gewählt hat, so sind von dem letzteren in Folge des §. 43. der Statuten:

Herr **Mulandt**,  
= **Lieberoth**,  
= **Lilia**

als hiesige Direktoren, so wie:

Herr **Alexander Frege** (Firma Frege & Comp.) in **Leipzig**, und  
= **Sichel** (Firma Sichel & Schmidt) in **Magdeburg**

als auswärtige Direktoren gewählt worden.

Zu gleicher Zeit wird hierdurch bekannt gemacht, daß die beiden Erstgenannten, die Herren **Mulandt** und **Lieberoth** als vollziehende Direktoren, und in Verhinderungsfällen eines derselben, Herr **Lilia**, als stellvertretender Direktor in allen vorfallenden Geschäften verbindlich für die Gesellschaft unterzeichnen.

**Dessau**, den 12. November 1846.

**Der Verwaltungsrath der Anhalt-Deffauischen Landesbank.**

Für den Vorsitzenden: **Uckermann**, Stellvertreter.

Die zu dem Rittergute Balgstädt bei Freiburg gehörigen, dicht an der Unstrut gelegenen Korbweiden sollen

am 30. November d. J. früh 10 Uhr öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung entweder im Ganzen oder parcellenweise an Ort und Stelle verpachtet werden.

**Balgstädt. Das Rittergut.**

Als Gehälfin der Hausfrau wird in eine bürgerliche Wirthschaft ein moralisch-gutes anspruchloses Mädchen von gesetztem Jahren gesucht, das im Nähen, sowie in der Küche nicht unerfahren ist und überhaupt keiner Arbeit sich scheut. Das Nähere in der Porzellanhandlung des Herrn Pallme, Steinstraße.

**Schmalkalder Blasebälge**, denen an Bauart und Gebläse keiner heizkommt, sind vorräthig und werden billigt verkauft von

J. A. König in Merseburg.

Es stehen bei uns noch circa **10 Centner Eisendrehspäne** zu verkaufen.

Die Eisenbahnwagen-Fabrik  
L. Winkens & Comp.

## Der Blasebalg,

welchen ich von Herrn Lange in Halle gekauft, ist so beschaffen, daß ich damit auf das Vollkommenste zufriedengestellt bin.  
J. G. May in Halle.

## Gesangbücher.

Hallische, Magdeburger, Berliner, Hallische Dom- und neue deutsch-katholische Gesangbücher empfehle ich ord. und ff. gebunden billigt.

**J. G. Grosse**,  
große Ulrichstraße Nr. 15.

## Siegellack-Fabrik

von Schwarz & Comp. in Leipzig empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen durch die Niederlage in Halle bei

**J. G. Grosse.**

## Freiimfelde

ladet Montag und Dienstag den 23. und 24. d. M. zur Klein-Kirmes ein.  
Pippert.

Zwei große Fischneze, Teiche zu fischen, in gutem Stande, sind zu verkaufen in Halle, Dberglauchha Nr. 1908.

Knöchel sen.

Heute Pöckelknochen mit Merrettig.  
Bügler auf der Maille.

**Fanny Elsler-Cigarren** mit echt vergoldeten Spigen in kleinen Schiebekästchen à 10 Stück, zu Weihnachtsgeschenken passend, erhielt  
**C. F. G. Kizing**,  
Ermeler'sche Niederlage in Halle.

**Theater-Anzeige.**  
Sonntag den 22. November: **Spicler und Todtengräber.**